

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 2

Vorwort: Nestflucht

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nestflucht

Die Frage über den «Produktionsplatz Schweiz» ist im Gespräch. Mindestens unter Verwaltungsräten und Direktoren vorläufig. Und nächstens in den Kadern, bei Angestellten und Arbeitern.

Um was geht es?

Drei grosse Unternehmungen textiler Prägung erörtern gegenwärtig sehr ernsthaft die Verlegung grundlegender Teile ihrer Produktion nach Uebersee. Mittlere Textilbetriebe haben schon vor Jahren unter dem Zwang der EWG/EFTA-Situation beträchtliche Teile ihrer Produktion ennet dem Rhein angesiedelt. Heute sind jene Zollprobleme bereinigt, andererseits entscheiden jetzt effektiv ein paar Devisenkursrappen über den Textilproduktionsplatz Schweiz. Die Gründe sind allerdings klar und begreiflich: selbst der Heiligenschein bester Schweizer Arbeit macht die masslose und vor allem sinnlose Ueberteuerung unserer Exportangebote nicht mehr wett!

Nachzudenken gibt andererseits aber auch die Tatsache, dass die Tochtergesellschaft eines amerikanischen Unternehmens im Textilbereich just in dieser, wenn auch temporär, doch wirtschaftlich trostlosen und unstabilen Epoche in der Ostschweiz neue Produktionsstätten und neue Arbeitsplätze schafft. Ausschlaggebend für diese nicht kleinliche Investition in der Schweiz waren (Zitat): «Politische Stabilität, heiles Verhältnis zwischen den Sozialpartnern, Sozialeleistungen, die im heutigen Ausmass tragbar sind, gute bis vorbildliche Einsatzbereitschaft der Arbeiter und Angestellten, Treue zur Firma, aufgeschlossene Behörden, Amtsstellen und Institutionen, günstige Finanzierungsmöglichkeiten mit einem äusserst niedrigen Zinsniveau, zum Teil erzielbare Verkaufserfolge in aussereuropäischen Ländern wegen des ‚Gütezeichens Schweiz‘, bescheidene Zollbelastung.»

Zwei entscheidende Ansichten. Beide sind glaubhaft und ehrenwert vertretbar. Ich meine, der Stempel «Nestflucht!» ist doch wohl nicht angebracht.

Anton U. Trinkler